

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **77 (1990)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

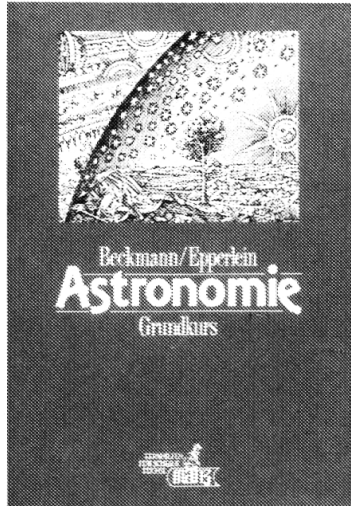
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ASTRONOMIE



Dieter Beckmann, Bernd Epperlein, Astronomie. Grundkurs. München: Manz Verlag 1989. 203 S., kart., Fr.XXX

Das Buch ist aus dem Unterricht in der Kollegstufe an deutschen Gymnasien entstanden. Entsprechend wird auf Kenntnissen aus der Physik und Mathematik aufgebaut; dennoch sind die eingeführten Begriffe kurz definiert, und so eignet sich das reich mit Fotos und Zeichnungen illustrierte Buch auch zum Selbststudium und Nachschlagen für jene, die nicht mehr alles präsent haben und dennoch von Kindern mit Fragen über die Sternenwelt und den Aufbau des Universums bombardiert werden. Wie weit ist der Mond von uns entfernt, und wie misst man diese Strecke? Wie hoch ist die Strahlungsleistung der Sonne, und woher kommt diese Energie? Darauf habe ich Antworten gefunden. Im Anhang sind Aufgaben aus Abiturprüfungen gestellt, die ich noch nicht lösen kann.

Leza M. Uffer

LANDWIRTSCHAFT



Heiner Moser, Der schweizerische Getreideanbau und seine Geräte, Ein kulturgeschichtlicher Abriss, Bern; Stuttgart: Haupt 1988; 142 S. ill., brosch., Fr. 28.-.

Vor kurzem hat in «helvetia archäologica» 20/89 der bekannte Brotforscher Max Währen über Brot und Gebäck in jungsteinzeitlicher Zeit berichtet und festgestellt, dass auf dem Gebiete der Schweiz vor über 5000 Jahren Brot in einer Qualität hergestellt worden ist, die jener gleich war, wie sie bis vor wenigen Jahrzehnten in abgelegenen Bergtälern noch gang und gäbe war. Und das Brot in den jungsteinzeitlichen Dörfern war damals jenem im alten Aegypten, der aufblühenden Hochkultur, hergestellten ebenbürtig. Weit reicht die Geschichte des Brotes zurück!

Das hier anzuzeigende Bändchen befasst sich mit einem Ausschnitt aus dieser Geschichte. Es geht um die Geräte und Methoden zum Bebauen des Bodens und zum Gewinnen des Getreides, die im 20. Jahrhundert umwälzende Entwicklungen durchgemacht haben.

Die Mechanisierung der Landwirtschaft und insbesondere des Ackerbaus hat die Nahrungsmittelerzeugung ebenso unanschaulich werden lassen, so wie die industrielle Produktion die in der handwerklichen Produktion noch mit den fünf Sinnen nachvollziehbaren Zusammenhänge zerstörte. Wieviele in der Sprache, Literatur und Kunst aufgehobenen Vorstellungen rund um den Ackerbau sind in der heutigen Realität nicht mehr erfahrbar: kein Sämann schreitet übers Feld, keiner legt die Sichel an, niemand hat die Wurfchaufel in der Hand - weit und breit nicht mehr.

Ein Anhang mit literarischen Texten und mit Redensarten (viele davon aus der Bibel stammend), die in der



Sorgentelefon für Kinder
034/45 45 00
Hilft Tag und Nacht. **Helfen Sie mit.**
3426 Aefligen,
Spendenkonto Burgdorf 34-4800-1

Leserbriefe

Schule gelesen werden bzw. noch geläufig sind, zeigt, dass es notwendig ist, Kulturgeschichte rund um das Brot zu betreiben, will man diese Texte und Sprüche verstehen.

Einem (in fünf etwas disparate Kapitel gegliederten) historischen Überblick über den Ackerbau in der Schweiz folgt das Hauptkapitel «Arbeitsabläufe, Methoden und Gerätschaften». Da ist zunächst von der Feldbestellung, vom Misten und Düngen, vom Anfruchen, Pflügen und Hacken die Rede. Mit vielen Zeichnungen und Fotos werden die Geräte, z.B. die Entwicklung des Pfluges und der Egge, aber auch die Arbeitsabläufe veranschaulicht. Aussaat und Ernte, Dreschen und Vorratshaltung werden ebenfalls breit dargestellt. Die Abbildungen zeigen neben zeitgenössischen Darstellungen Aufnahmen von Geräten, die heute in Museen stehen. Gerade um einen Besuch in einem Museum vorzubereiten, ist dieses Büchlein sehr dienlich, und es ist darum verdienstlich, dass im ersten Teil des Anhangs ein Verzeichnis der einschlägigen Museen folgt, in welchem detailliert der Bestand an Getreidebaugeräten beschrieben wird.

Das Büchlein ist auf Anregung der Erziehungsdirektion des Kantons Bern entstanden. Das Amt für Bildungsforschung und die Berner Schulwarte stehen auch hinter der Produktion eines Videofilms, der das Buch in willkommener Weise ergänzt. Auch hier ist Heiner Moser - zusammen mit Herbert Meier - Autor. Der Film «Ein Getreidebaujahr im schweizerischen Mittelland im frühen 20. Jahrhundert» wurde 1988/89 mit Hallwiler Bauernleuten auf einem Roggenacker gedreht. Er rekonstruiert den Alltag des Ackerbauern um 1920. (Nähere Information bei: Berner Schulwarte, Helvetiaplatz 2, 3005 Bern)

Leza M. Uffer

Zum Thema vorzeitige Einschulung («schweizer schule») 1/90)

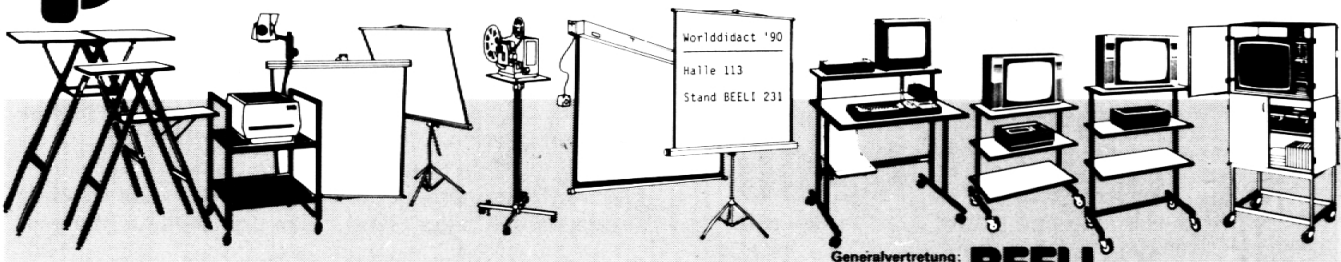
In der Nummer 1/90 berichtete die «schweizer schule» über die Verweigerung eines vorzeitigen Schuleintrittes im Kanton Schwyz. Im Einleitungskommentar und im Vorspann des zitierten Entscheides wird behauptet, der schulpsychologische Dienst habe im zitierten Fall unmissverständlich die Schulreife festgestellt. Dies war jedoch keineswegs der Fall: Dem Erziehungsrat lag kein derartiges Gutachten vor.

Wir bedauern, dass es der Redaktion einer anerkannten Fachzeitschrift nicht möglich war, zumindest telefonisch bei der betroffenen Behörde nachzufragen, ob die zugesandten Parteibehauptungen und die Kommentare zum Erziehungsratsbeschluss überhaupt den Tatsachen entsprechen.

Im übrigen begrüßen wir die Praxis der «schweizer schule», aktuelle und wichtige schulrechtliche Entscheide zu zitieren und auch zu kommentieren.

Erziehungsdepartement Schwyz

PROJECTA - Projektion · Computer · Video



Projecta für Büro und Unterricht.

Breites Angebot in verschiedenen Modellen und Massen.

Fordern Sie den ausführlichen Gesamtprospekt an.

Generalvertretung:

BEELI

FOTO · FILM · VIDEO

Theo Beeli AG
8029 Zurich

Hofackerstrasse 13
Telefon: 01 53 42 42